

<b>Fach</b>	<b>Wirtschaftsingenieur</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Koblenz
<b>Datum der Akkreditierung</b>	17.08.2010
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2015
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2010/11
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Ingenieurwesen
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Joachim Aurich Fachhochschule Koblenz Fachbereich Ingenieurwesen E-Mail: <a href="mailto:aurich@fh-koblenz">aurich@fh-koblenz</a>
<b>Auflagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modulhandbuch muss folgendermaßen überarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die vermittelten Softskills müssen in die entsprechenden Modulbeschreibungen eingearbeitet werden</li> <li>○ In der Modulbeschreibung der Bachelor – Arbeit müssen die Lernziele und Kreditierung des Kolloquiums aufgeführt werden. Für das Modul Master-Arbeit muss eine Beschreibung erstellt werden.</li> </ul> </li> <li>• Der Paragraph „Abschlussarbeit“ der Prüfungsordnungen muss jeweils folgendermaßen überarbeitet werden: einer der zwei Prüfenden muss Hochschullehrer der Fachhochschule sein.</li> <li>• In den Grundlagenveranstaltungen der Bachelor-Studiengänge müssen die mathematischen Inhalte, die auf gymnasialem Oberstufenniveau angesiedelt sind, in ein Propädeutikum oder in nicht-kreditierte Tutorien integriert werden.</li> <li>• Die Hochschule muss für die vorliegenden Studiengänge ein studiengangspezifisches, fachbereichsübergreifendes Evaluationskonzept vorlegen, welches verbindlich und transparent für Lehrende und Studierende ist.</li> <li>• Die Zulassungsvoraussetzungen müssen folgendermaßen präzisiert werden: Es muss dargestellt werden, wie Bewerber/innen mit 180 CP die fehlenden 30 CP erwerben können, um die von der KMK</li> </ul>

**Auflagen erfüllt?**

vorgeschriebenen 300 CP zu erreichen.

**Profil des Studiengangs**

Die Auflagen wurden umgesetzt.

Der konsekutive Master-Studiengang „Wirtschaftsingenieur“ hat eine Regelstudienzeit von drei Semestern und umfasst 90 Credits. Abschlussgrad ist „Master of Science“. Korrespondierend zu den Bachelor-Studiengängen wird der Master-Studiengang in den drei Vertiefungsrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau angeboten. Die Studierenden sollen die wissenschaftlichen und praktischen Fähigkeiten erwerben, welche zu Forschung und Entwicklung sowie anderen Tätigkeiten im Bereich der Betriebswirtschaft in Verbindung mit denen des Bauingenieurwesens, der Elektrotechnik oder des Maschinenbaus befähigen. Diese Tätigkeiten erfordern ein höheres Maß an abstrahierender und formalisierender Auseinandersetzung und konstruktiver Lösungskompetenz. Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss in einem mindestens siebensemestrigen ingenieurwissenschaftlichen Studiengang mit der Fachrichtung Bauwirtschaftsingenieur, Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieur Maschinenbau an einer deutschen Hochschule oder eine gleichwertige Qualifikation, z.B. deutsche Universitätsdiplome oder Fachhochschuldiplome. Daneben setzt die Zulassung zum Studium eine fachliche und persönliche Eignung der Bewerberin oder des Bewerbers voraus. Näheres ist in der Prüfungsordnung geregelt. Alle Studierenden absolvieren die Pflichtmodule Wissenschaftliche Studie, Controlling I und II, sowie Internationales Management I und II. Studierende des Schwerpunkts „Bauingenieurwesen“ belegen die Module Projektmanagement 1 und Technisches Englisch, Baubetrieb 5, Holzbau, Projektmanagement 2 und Entscheidungstechnik sowie Bauphysik. Als Wahlpflichtmodule stehen zur Auswahl: Erweiterte Themen der Statik, Hydrostatik und Hydraulik, Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft, Erweiterte Themen aus der Geotechnik, Grundlagen des Stahlbetonbaus, Erweiterte Themen des Stahlbetonbaus, Technik im Straßenbau, Grundlagen der Straßenplanung, Grundlagen des Städtischen Verkehrswesens, Erweiterte Themen der Straßenplanung, Erweiterte Themen der Mathematik, Grundlagen des Stahlbaus, Sondergebiete der Bauinformatik, Grundlagen des Wasserbaus, Sondergebiete der EDV-Statik, Sondergebiete der Statik, Erweiterte Themen des Stahlbaus, Arbeitsschutz im Bauwesen, Kommunikation. Studierende des Schwerpunkts „Elektrotechnik“ belegen die Module Angewandte Höhere Mathematik, Digitale Signalverarbeitung, Systemtheorie und Regelungstechnik sowie Zeitdiskrete Systeme. Als Wahlpflichtmodule stehen zur Auswahl: CAE Hochspannungstechnik, Sonderbereiche der Messtechnik, Auslegung elektrischer Antriebe, Hochspannungstechnik, Elektronik 2, Photovoltaik, Photonik, Digitale Bildverarbeitung, Theoretische Informatik, Kommunikationstechnik, IT-Sicherheit, Echtzeitsysteme, Künstliche Intelligenz, Mikrosystemtechnik, Robotik, Fahrzeugdynamik, CAE 1 & 2. Studierende des Schwerpunkts

### Zusammenfassende Bewertung

„Maschinenbau“ belegen die Module Höhere und numerische Mathematik, Innovative Werkstoffe und Produktionsverfahren, Angewandte Thermodynamik, Energiewirtschaft und Umwelttechnik. Als Wahlpflichtmodule stehen zur Auswahl: Automatisierungs- und Antriebstechnik, Datenverarbeitung, FEM, Fertigungsautomatisierung, Fluidenergiemaschinen, Lärmschutz/Akustik, Maschinendynamik, und Antriebselemente, Statistik, Technische Mechanik 3. Im letzten Semester verfassen die Studierenden die Master-Thesis, welche im Rahmen eines Kolloquiums verteidigt wird. Thematisch ist die Abschlussarbeit entweder im Fachbereich Betriebswirtschaft oder im jeweiligen technischen Fachbereich angesiedelt. Das Berufsprofil von Absolvent/innen des Master-Studienganges orientiert sich an den Aufgaben in Leitungsfunktionen in allen Bereichen der Wirtschaft. Zudem haben sie die Möglichkeit zur Promotion, und es steht ihnen der Einstieg in den höheren Dienst offen.

Die gute Berufsfeldorientierung aller hier zu akkreditierenden Studiengänge kann man im Wesentlichen an zwei Punkten festmachen. Zum einen bekommen die Studierenden durch eine sinnvolle Kombination von wirtschaftlichen und technischen Lehrveranstaltungen und ein durchdachtes Angebot an Pflichtmodulen, Schwerpunktmodulen und Wahlpflichtmodulen das „Handwerkszeug“ für seinen künftigen beruflichen Werdegang vermittelt. Insgesamt sind auch die Ziele des MA-Studienganges überzeugend und an das Profil von Fakultät und Hochschule angepasst. Er ist erkennbar als konsekutiver Studiengang konzipiert. Die stärkere Forschungsorientierung könnte z.B. durch Erweiterung der wissenschaftlichen Inhalte in den Modulen sowie durch eine Verbreiterung der Forschungsaktivitäten und Drittmittelleinnahmen noch klarer herausgearbeitet werden. Der Anteil an mündlichen Prüfungen und Projektarbeiten ist im Masterstudiengang erfreulich hoch, so dass im Prüfungsbereich den Kompetenzen Teamarbeit und Kommunikation ein adäquater Stellenwert eingeräumt wird. Das Berufsprofil von Absolvent/innen des Master-Studienganges orientiert sich an den Aufgaben in Leitungsfunktionen in allen Bereichen der Wirtschaft. Zudem haben sie die Möglichkeit zur Promotion, und es steht ihnen der Einstieg in den höheren Dienst offen.

### Mitglieder der Gutachtergruppe

**Prof. Dr. Heyno Garbe**, Leibniz-Universität Hannover, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

**Prof. Dr. Paul Gronau**, Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften

**Prof. Dr. Rudolf Hoscheid**, Fachhochschule Köln, Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik

**Dipl. Wirtsch.- Ing. (FH) Michael Gmelch**, BMW Group, Integration Gesamtfahrzeug, Versuchsfahrzeugbau (Vertreter der Berufspraxis)

**Stefan Puderbach**, Technische Universität Kaiserslautern (Vertreter der Studierenden)

